

**Zeitschrift:** Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft

**Band:** 67 (2010)

**Heft:** 4

**Nachruf:** Zur Erinnerung an Prof. Dr.h.c. Thomas Gelzer, 29. Juni 1926 bis 19. März 2010

**Autor:** Billerbeck, Margarethe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

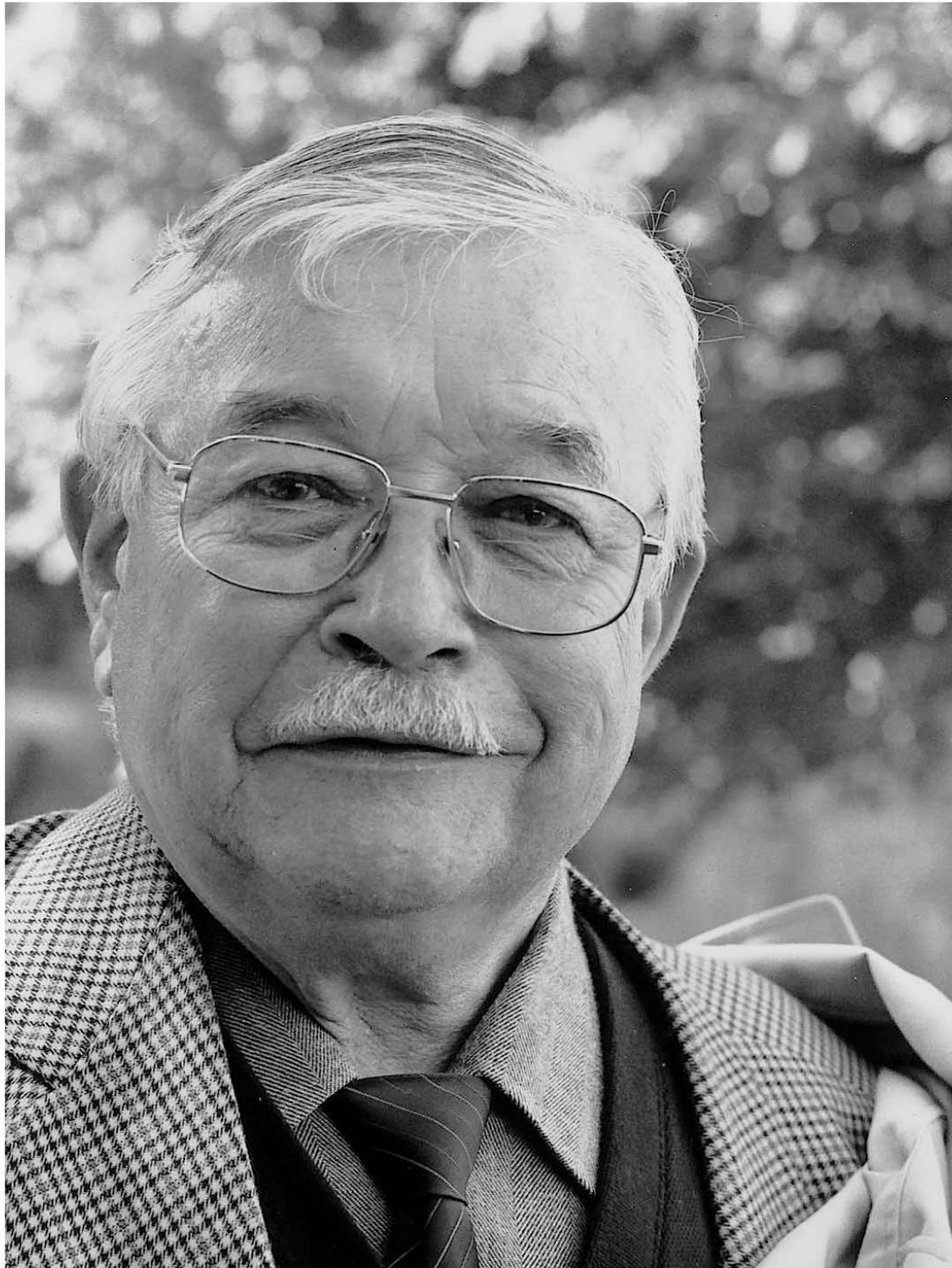
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Thomas Gelzer  
29. Juni 1926 – 19. März 2010

## **Zur Erinnerung an Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Gelzer**

**29. Juni 1926–19. März 2010**

*Von Margarethe Billerbeck, Fribourg (Redaktionsmitglied 1993–2004)*

Thomas Gelzer war von 1979–2005 Mitherausgeber und Redaktionsmitglied des *Museum Helveticum*; 1992 übernahm er dessen Schriftleitung. Die herausgeberische Tätigkeit deckte sich mit seinen weit gespannten wissenschaftlichen Interessen und Fähigkeiten, sie entsprach aber auch seiner vielseitigen Persönlichkeit, mehrte die tatkräftige Freude an Führungsaufgaben und schuf einen breiten Spielraum für sein geselliges Temperament. Als gewissenhafter Herausgeber liess er seine profunde Kenntnis der griechischen Sprache und Literatur, die methodische Sicherheit im Bereich der Klassischen Philologie und umfassende Belesenheit im Nachleben der Antike unserer Zeitschrift grosszügig und in reichem Masse zugute kommen. Die Beurteilung eines Beitrags ging nicht selten Hand in Hand mit ausführlicher Annotierung des Manuskripts und treffenden Vorschlägen zur stilistischen Verbesserung. «Problematische Fälle», wie er es zu nennen pflegte, konnten durchaus länger liegen bleiben und wurden in den Redaktionssitzungen offen diskutiert. Thomas liebte es, zu solchen nach Bern einzuladen, ins kleine Büro in der Uni-Tobler, folgte doch danach jeweils ein gemeinsames Mittagessen mit Austausch von Neuigkeiten im freundschaftlichen Kreis. In einer Festschrift zum siebzigsten Geburtstag hat das *Museum Helveticum* (1996/2) dem langjährigen Redaktor und engagierten Kollegen seine Dankbarkeit bezeugt. Die Worte des ehrenden Andenkens beschliessen ein Kapitel, welches in der Geschichte unserer Zeitschrift zu den blühenden und erfolgreichen gezählt werden darf.